

## Einleitungsschreiben zum Bewertungsverfahren bitte lesen!!!

Das Studiengangsreview an der TU Berlin ist das Verfahren der internen Akkreditierung ihrer Studiengänge in Anlehnung an die externe Programmakkreditierung. Es wird für jeden Studiengang etwa alle sechs Jahre durchgeführt. Die kontinuierliche Anwendung des Verfahrens gewährleistet unter Einbeziehung der externen Expertise und basierend auf verbindlichen Standards die Erfüllung der Qualitätsziele auf Studiengangsebene. Maßstab für die Bewertung der Studiengänge sind sieben definierte Qualitätsziele. Die Qualitätsziele wurden auf der Grundlage von Vorschriften und Richtlinien entwickelt, die von den akademischen Gremien der TU Berlin und übergeordneten Einrichtungen verabschiedet wurden und innerhalb des Qualitätsmanagements umgesetzt werden. Dazu gehören die Ordnung zur Regelung des allgemeinen Studien- und Prüfungsverfahrens an der TU Berlin (AllgStuPO), die Leitlinien für die Studiengangsentwicklung, das überarbeitete Leitbild der TU Berlin aus dem Jahr 2018, der Strukturplan 2015 der TU Berlin, die Ländergemeinsamen Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen u.v.a.m.

Methodisch erfolgt die **Bewertung der Studiengänge in einem Prä-Post-Design**. In der Regel können Sie 52 **Items/Fragen vorab** anhand der Ihnen vorliegenden Unterlagen (Datenbasierter Studiengangsbericht und Selbstbericht inkl. ergänzender Unterlagen wie Modulhandbuch etc.) innerhalb dieses Bewertungsbogens bewerten (Skala 1-5, s. Gesamtbewertung\_u\_Skala). Weitere **25 Items** (mit dem Hinweis „im Dialog klären“ gekennzeichnet) sind **im Rahmen der Begehung** durch Interviews mit den Beteiligten des Studiengangs (Studierenden, Lehrenden, Studiengangbeauftragten) zu bewerten. Sollten aufgrund zu geringer Rückläufe bei den zentralen Befragungen der Studierenden und Absolventen keine Befragungsdaten im datenbasierten Studiengangsbericht vorliegen, können weitere 24 Items erst durch den Dialog mit Studiengangsbeteiligten beurteilt werden. In diesem Fall erhalten auch diese 21 Items einen entsprechenden Hinweis innerhalb des Bewertungsbogens. Die Anzahl der im Vorfeld zu bewertenden Items sinkt auf 27 Fragen, der Anteil der im Dialog zu klären ist, wächst auf insgesamt 49 Fragen. Diese Zahl unterstreicht zusätzlich die Relevanz des Dialoges, auf den das Verfahren neben den quantitativ-qualitativen Daten des datenbasierten Studiengangsbericht setzt. Selbstverständlich können Sie auch in der Vorabbewertung zu dem Schluss kommen, dass die Ihnen vorliegenden Informationen nicht für eine Beurteilung ausreichen. In dem Fall bitten wir darum, diese Items ebenfalls für die Begehung vorzumerken (z.B. in der Kommentarspalte) und entsprechende Informationen aus den Gesprächen mit den Beteiligten des Studiengangs zu gewinnen. Im umgekehrten Fall, wenn Sie für ein „im Dialog“ zu klärendes Item bereits eine Bewertung vornehmen möchten, können Sie das Hinweissfeld problemlos überschreiben/Ihre Bewertung eintippen! Eine kurze Begründung hierzu in der Kommentarspalte ist dann hilfreich. Damit wir die Begehung gut vorbereiten und strukturieren können, möchten wir Sie bitten, Items und Indikatoren, die sie nur unzureichend oder gar nicht bewerten konnten, über die Kommentarspalte ebenfalls zu kennzeichnen. Wenn Sie uns den Bewertungsbogen ca. 14 Tage vor dem Begehungstermin zusenden, erstellen wir eine Synopse aus allen Rückmeldungen der Gutachterinnen und Gutachter, die das Reviewteam als Ablaufplan zur Begehung nutzen kann. Bitte tragen Sie für diese Vorbereitung in die Kommentarspalte ein, welche der Statusgruppen (Studierende, MitarbeiterInnen & HochschullehrerInnen, Studiengangsbeauftragte/r oder jegliche Kombination dieser) Sie bezüglich eines Items befragen wollen und notieren Sie ggf. abweichende Fragen.

<b>TUB Sonar</b>	<b>Absolventenstudie</b>
Befragungsdaten nicht ausreichend ( $n < 10$ ) vorhanden	Befragungsdaten vorhanden ( $n \geq 10$ )

Übersicht über die sieben zu bewertenden Qualitätsziele

Q 1	Q 2	Q 3	Q 4	Q 5	Q 6	Q 7
Qualifikationsziele	Planerische Durchführbarkeit	Lehrgüte	Arbeitsmarkt relevanz	Beratung und Betreuung	Studien- und Prüfungserfolg	Qualitätsentwicklung
Qualifikationsziele des Studiengangs	Nachfrage & Auslastung	Zufriedenheit	Kompetenzpassung & beruflicher Erfolg	Bekanntheit, Nutzung und Qualität studiengangsbezogener Angebote	Arbeitslast	Dialog der Lehrenden mit den Studierenden
Kompetenzorientierung	Studienverlauf & Planung	Lehr- und Lernbedingungen	Praxis- und berufsbezogene Elemente im Studium	Willkommenskultur & Studienstart	Studienfortschritt	Studiengangs- & Personalmanagement
Einheit von Forschung und Lehre		Ausstattung (Ist)		(Internationales) Leben und Lernen auf dem Campus	Studienerfolg	
Projektorientierung		Prüfungsbedingungen				
Gesellschaftliche Verantwortung, Nachhaltigkeit		Interkultureller Austausch				

Querschnitt: Internationalisierung, Gender- und Diversity, Nachhaltigkeit, Digitalisierung

Q 1		Qualifikationsziele			
		Indikatoren	Bewertung	Kommentare (Einzelbewertungen)	Frage an Statusgruppe
1.1		<b>Qualifikationsziele des Studiengangs</b>	#DIV/0!		
Items	1.1.1	Die fachliche Konzeption des Studiengangs ist zeitgemäß. (Siehe hierzu auch die StuPO)			
	1.1.2	Das Studiengangskonzept verbindet eine anspruchsvolle wissenschaftliche Fachbildung mit Persönlichkeitsbildung (verstanden als Befähigung der Studierenden analytisch, kritisch und fächerübergreifend zu denken und handeln). (Siehe hierzu auch die StuPO)			
	1.1.3 (Internationalisierung)	Das übergreifende Qualifikationsziel der Internationalisierung (interkultureller Campus, englischsprachige Lehrveranstaltungen, Qualifikationsziele des Studiengangs etc.) ist in den Dokumenten und Befragungsergebnissen zum Studiengang erkennbar. (Siehe hierzu auch die StuPO inkl. Modulliste)			
1.2		<b>Kompetenzorientierung</b>	#DIV/0!		
Items	1.2.1	Die Lehrenden der Pflicht- und Wahlpflichtmodule stimmen sich regelmäßig zu den Qualifikationszielen des Studiengangs ab.	im Dialog klären		
	1.2.2	Die Modulqualifikationsziele und die damit verbundenen Lernergebnisse stellen das Erreichen der Qualifikationsziele des Studiengangs sicher.			
	1.2.3 (Gender & Diversität)	Über das Curriculum (Pflicht-, Wahlpflichtmodule) erwerben Studierende Gender- und Diversitykompetenzen.			
1.3		<b>Einheit von Forschung und Lehre</b>	#DIV/0!		
Items	1.3.1	Das Curriculum entspricht dem aktuellen Forschungsstand der Fachdisziplin.			
	1.3.2	Die Konzeption des Studiengangs ermöglicht den Studierenden 'Forschendes Lernen' (i.S. einer eigenständigen - ggf. angeleiteten - Forschungstätigkeit im Rahmen von Übungen, Seminaren, Projekten etc.).			
	1.3.3	Die Studierenden lernen im Studiengang die Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis und wissenschaftlicher Redlichkeit kennen. (Siehe hierzu auch die StuPO inkl. Modulliste.)	im Dialog klären		
	1.3.4	Die Lehrenden lassen in angemessener Weise aktuelle Forschungsergebnisse in die Lehrveranstaltungen einfließen.	im Dialog klären		
1.4		<b>Projektorientierung</b>	#DIV/0!		
Items	1.4.1	Das Curriculum (Pflicht- und Wahlpflichtmodule) berücksichtigt Projektarbeit in angemessenem Umfang. (Siehe hierzu auch die StuPO inkl. Modulliste)			
	1.4.2	Der Studiengang fördert durch Projektarbeit das selbständige, teamorientierte und professionelle Arbeiten der Studierenden. (Siehe hierzu die Modulbeschreibungen unter <a href="https://moseskonto.tu-berlin.de/moses/modultransfersystem/index.html">https://moseskonto.tu-berlin.de/moses/modultransfersystem/index.html</a> )	im Dialog klären		<a href="#">zum Hyperlin!</a>
	1.4.3	Die Studierenden bewerten die Projektarbeit aufgrund der eigenen Gestaltungsmöglichkeiten als besonders motivierend.	im Dialog klären		
1.5		<b>Gesellschaftliche Verantwortung, Nachhaltigkeit</b>	#DIV/0!		
Items	1.5.1	Durch den Pflicht- sowie Wahlpflichtbereich stellt der Studiengang sicher, dass Absolventinnen und Absolventen befähigt sind, ihr Wissen und Handeln in einen übergeordneten historischen, sozialen und kulturellen Kontext zu stellen. (Bei ausreichendem Rücklauf unter 3.1.3 im Datenbasierten Studiengangsbericht)	Befragungsdaten fehlen! --> Dialog		
	1.5.2	Durch den Pflicht- sowie Wahlpflichtbereich stellt der Studiengang sicher, dass Absolventinnen und Absolventen befähigt sind, die ökologische Verantwortung ihrer Disziplin sowie die ethischen Folgen ihres Handelns und zu reflektieren. (Siehe hierzu auch die StuPO)	Befragungsdaten fehlen! --> Dialog		
	1.5.3	Über die Modulqualifikationsziele und entsprechende Anschauungsbeispiele in den Lehrveranstaltungen werden im Studiengang Nachhaltigkeitsaspekte vermittelt. (Siehe hierzu Qualifikationsziele gem. § 3 StuPO und Modulbeschreibungen unter <a href="https://moseskonto.tu-berlin.de/moses/modultransfersystem/index.html">https://moseskonto.tu-berlin.de/moses/modultransfersystem/index.html</a> )			<a href="#">zum Hyperlin!</a>
	1.5.4	Der Studiengang ermöglicht das soziale Engagement von Studierenden durch studentische Lehre, Service Learning usw. im Rahmen des Curriculums.			
Bewertung: 1 = trifft voll und ganz zu ... 5 = trifft überhaupt nicht zu; # = keine Bewertung möglich			MW		

Q 2 Planerische Durchführbarkeit					
Indikatoren			Bewertung	Kommentare (Einzelbewertungen)	Frage an Statusgruppe:
2.1	<b>Nachfrage &amp; Auslastung</b>		#DIV/0!		
Items	2.1.1	Der Studiengang ist zum 1. FS und über den weiteren Studienverlauf gut ausgelastet (siehe Studienanfänger- und Zulassungszahlen bei NC-Fächern, Schwund). <i>(Unter 3.2.1 &amp; 3.2.2 im Datenbericht)</i>			
	2.1.2	Der Studiengang ist attraktiv für Studieninteressierte und Studierende (Bewerberzahlen bzw. Studierende 1. FS). <i>(Bei NC-Fächern unter 3.2.1 &amp; 3.2.2 im Datenbericht, ohne NC 3.2.1)</i>			
	2.1.3 (Gender & Diversität)	Der Studiengang ist gleichermaßen attraktiv für Männer und Frauen. <i>(Unter 3.2.3 im Datenbericht)</i>			
	2.1.4 (Gender & Diversität, Internationalisierung)	Der Studiengang ist gleichermaßen attraktiv für Studierende aus dem In- und Ausland. <i>(Unter 3.2.4 im Datenbericht)</i>			
2.2	<b>Studienverlauf &amp; Planung</b>		#DIV/0!		
Items	2.2.1 (Gender & Diversität)	Die Möglichkeiten und Regeln zum Nachteilsausgleich (§ 40 AllgStuPO) für Studierende mit chronischer Krankheit oder Behinderung, mit Verantwortung für Kinder und/oder pflegebedürftige Angehörige werden im Studienalltag und v.a. in Prüfungsverfahren aktiv genutzt.	im Dialog klären		
	2.2.2	Das Angebot aus ein- und zweisemestrigen Pflicht- und Wahlpflichtmodulen ermöglicht einen reibungslosen Studienverlauf (in Bezug auf Prüfungsdichte, Anzahl Portfolioprüfungen etc.). <i>(Unter 3.2.9 und 3.3.4 im Datenbericht in Zusammenhang mit dem Modulkatalog)</i>			
	2.2.3	Die Pflicht- und Wahlpflichtmodule werden regelmäßig und verlässlich angeboten und Studierende können ohne Einschränkungen an den Modulen teilnehmen. <i>(Unter 3.6.1 im Datenbericht in Zusammenhang mit dem Modulkatalog)</i>	im Dialog klären		
<i>Bewertung: 1 = trifft voll und ganz zu ... 5 = trifft überhaupt nicht zu; # = keine Bewertung möglich</i>			MW		

Q 3 Lehrgüte					
Indikatoren			Bewertung	Kommentare (Einzelbewertungen)	Frage an Statusgruppe
3.1	Zufriedenheit		#DIV/0!		
Items	Die Studierenden bzw. Absolventen und Absolventinnen...		<del>#DIV/0!</del>		
	3.1.1	sind mit dem Studium <b>insgesamt</b> zufrieden. <i>(Bei ausreichendem Rücklauf unter 3.3.1 &amp; 3.3.2 im Datenbericht)</i>	Befragungsdaten fehlen! --> Dialog		
	3.1.2	sind mit der <b>fachlichen</b> Qualität des Studiums zufrieden. <i>(Bei ausreichendem Rücklauf unter 3.3.1 im Datenbericht)</i>	Befragungsdaten fehlen! --> Dialog		
	3.1.3	sind mit der <b>didaktischen</b> Qualität des Studiums zufrieden. <i>(Bei ausreichendem Rücklauf unter 3.3.1 im Datenbericht)</i>	Befragungsdaten fehlen! --> Dialog		
	3.1.4	sind mit der fachlichen Betreuung durch das Lehrpersonal zufrieden. <i>(Bei ausreichendem Rücklauf unter 3.3.1 im Datenbericht)</i>	Befragungsdaten fehlen! --> Dialog		
3.2	Lehr- und Lernbedingungen		#DIV/0!		
Items	3.2.1	Die <b>Studierenden</b> sind mit der Größe der Lerngruppen (Übungen, Tutorien etc.) zufrieden.	im Dialog klären		
	3.2.2	Die <b>Lehrenden</b> sind mit der Größe der Lerngruppen (Übungen, Tutorien etc.) zufrieden.	im Dialog klären		
	3.2.3	In den Modulen werden unterschiedliche Lehr- und Lernformen eingesetzt.	im Dialog klären		
	3.2.4	Die Atmosphäre zwischen Lehrenden und Studierenden ist durch gegenseitigen Respekt und Vertrauen geprägt und fördert das Lernen. <i>(Bei ausreichendem Rücklauf unter 3.3.1 im Datenbericht)</i>	Befragungsdaten fehlen! --> Dialog		
	3.2.5	Digitale Lehr- und Lernformate werden genutzt um den Lernprozess bspw. zu flexibilisieren und individualisieren oder auch zu beschleunigen.	im Dialog klären		

<b>3.3</b>	<b>Ausstattung (Ist)</b>		<b>#DIV/0!</b>		
Items	3.3.1	Der Studiengang verfügt über eine angemessene <b>sächliche</b> Ausstattung (Laborausstattung, Medientechnik, Werkstätten, (digitale) Verfügbarkeit von Fachliteratur). <i>(Bei ausreichendem Rücklauf unter 3.3.3 im Datenbericht)</i>	Befragungsdaten fehlen! --> Dialog		
	3.3.2	Der Studiengang verfügt über eine angemessene <b>räumliche</b> Ausstattung (genügend Räume, angemessene Raumgrößen). <i>(Bei ausreichendem Rücklauf unter 3.3.3 im Datenbericht)</i>	Befragungsdaten fehlen! --> Dialog		
	3.3.3	Studentische Lernräume sind ausreichend vorhanden. <i>(Bei ausreichendem Rücklauf unter 3.3.3 im Datenbericht)</i>	Befragungsdaten fehlen! --> Dialog		
	3.3.4	Digitale Technologien unterstützen die Verwaltungsvorgänge rund um Studium und Lehre (wie Einschreibung, Rückmeldung, Prüfungsanmeldung und -verwaltung).	im Dialog klären		
<b>3.4</b>	<b>Prüfungsbedingungen</b>		<b>#DIV/0!</b>		
Items	3.4.1	Die Leistungs- und Prüfungsanforderungen sind in der Modulbeschreibung enthalten bzw. werden im Rahmen der Lehrveranstaltung klar formuliert. <i>(Bei ausreichendem Rücklauf unter 3.3.4 im Datenbericht und im Modulkatalog unter <a href="https://moseskonto.tu-berlin.de/moses/modultransfersystem/index.html">https://moseskonto.tu-berlin.de/moses/modultransfersystem/index.html</a>)</i>			
	3.4.2	Die Prüfungen werden von den Studierenden als fair wahrgenommen. <i>(Bei ausreichendem Rücklauf unter 3.3.4 im Datenbericht)</i>	Befragungsdaten fehlen! --> Dialog		
	3.4.3	Die Studierenden sind mit dem Anmeldeverfahren für Prüfungen zufrieden. <i>(Bei ausreichendem Rücklauf unter 3.3.4 im Datenbericht)</i>	Befragungsdaten fehlen! --> Dialog		
<b>3.5</b>	<b>Interkultureller Austausch</b>		<b>#DIV/0!</b>		
Items	3.5.1 (Internationalisierung)	Die Studierenden nutzen die im Curriculum vorgesehene Möglichkeit ('Mobilitätsfenster') für eine bestimmte Zeit ins Ausland zu gehen. <i>(Einen Eindruck erhält man über 3.3.5; zu beachten ist, dass die Statistik nicht alle Studierenden erfasst, z.B. Freemover)</i>	im Dialog klären		
	3.5.2 (Internationalisierung)	Die Studiengangsbeteiligten befördern <b>aktiv</b> den internationalen Austausch auf fachlicher Ebene (z.B. durch Erasmuskoperationen, Durchführung oder Teilnahme an Summer Schools, internationalen Konferenzen u.a.)	im Dialog klären		
	3.5.3 (Internationalisierung)	Aufbau und Struktur des Studiums (Zeitfenster, Inhalte, Anforderungen etc.) ermöglichen es den Studierenden, ein Auslandssemester problemlos zu absolvieren.	im Dialog klären		
<i>Bewertung: 1 = trifft voll und ganz zu ... 5 = trifft überhaupt nicht zu; # = keine Bewertung möglich</i>			MW		

[zum Hyp](#)

Q 4 Arbeitsmarktrelevanz				
Indikatoren		Bewertung	Kommentare (Einzelbewertungen)	Frage an Statusgruppe
4.1	<b>Kompetenzpassung &amp; beruflicher Erfolg</b>	#DIV/0!		
Items	4.1.1	Die Absolventinnen und Absolventen können ihre im Studium erworbenen Qualifikationen im Beruf verwenden. <i>(Bei ausreichendem Rücklauf unter 3.4.2 im Datenbericht)</i>		
	4.1.2	Die Absolventinnen und Absolventen halten ihre berufliche Situation ihrer Ausbildung entsprechend für adäquat. <i>(Bei ausreichendem Rücklauf unter 3.4.1 im Datenbericht)</i>		
	4.1.3	Die Absolventinnen und Absolventen können sich aufgrund ihrer fachlichen und methodischen Ausbildung schnell in (neue) Berufsfelder einarbeiten. <i>(Bei ausreichendem Rücklauf unter 3.4.2 im Datenbericht)</i>		
	4.1.4	Die Absolventinnen und Absolventen sind auf eine digitalisierte Arbeits- und Lebenswelt gut vorbereitet.		
4.2	<b>Praxis- und berufsbezogene Elemente im Studium</b>	#DIV/0!		
Items	4.2.1	Innerhalb der Pflicht- und Wahlpflichtmodule werden überfachliche Kompetenzen (z.B. digitale Kompetenzen, Methoden- und Sozialkompetenzen) vermittelt. <i>(Siehe hierzu auch die StuPO)</i>		
	4.2.2	Der Studiengang umfasst praktische Anteile (praktische bzw. experimentelle Übungen, Exkursionen, Projekte) in angemessenem Umfang. <i>(Siehe hierzu auch die StuPO)</i>		
	4.2.3	Der Studiengang umfasst ein <b>außeruniversitäres/berufsorientiertes</b> Praktikum in angemessenem Umfang. <i>(Siehe hierzu auch die StuPO)</i>		
	4.2.4	Zur Weiterentwicklung des Studiengangskonzepts werden Vertreter/-innen der Berufspraxis eingebunden.	<b>im Dialog klären</b>	
<i>Bewertung: 1 = trifft voll und ganz zu ... 5 = trifft überhaupt nicht zu; # = keine Bewertung möglich</i>		<i>MW</i>		



Q 5 Beratung und Betreuung						
Indikatoren			Bewertung	Kommentare (Einzelbewertungen)	Frage an Statusgruppe	
5.1	<b>Bekanntheit, Nutzung und Qualität studiengangsbezogener Angebote</b>			#DIV/0!		
Items	5.1.1	Die Studierenden und Lehrenden kennen die <b>studiengangsspezifischen</b> Beratungsangebote (Studienfachberatung, Prüfungsausschuss, Praktikumsbeauftragte, Mentoring, Studiengangswesite). <i>(Bei ausreichendem Rücklauf 3.5.1 im Datenbericht, zusätzlich im Dialog erfragen)</i>				
	5.1.2	Die Studienfachberaterinnen und Studienfachberater (Professoren sowie Studentische Berater) können Fragen kompetent beantworten (kennen relevante Ordnungen und Beschlüsse). <i>(Bei ausreichendem Rücklauf 3.5.1 im Datenbericht, zusätzlich im Dialog erfragen)</i>				
	5.1.3	Studierende und Lehrende bewerten spezifische Angebote zur Einführung in das Studium positiv (Erstsemesterwoche, Mentoring etc.). <i>(Bei ausreichendem Rücklauf 3.5.2 im Datenbericht)</i>	im Dialog klären			
5.2	<b>Willkommenskultur &amp; Studienstart</b>			#DIV/0!		
Items	5.2.1 (Internationalisierung)	Die am Studiengang beteiligten Personen (Kommiliton/-innen, Lehrende, zentrale Universitätsverwaltung) unterstützen das Gefühl im Studiengang / an der Universität willkommen zu sein. <i>(Bei ausreichendem Rücklauf 3.5.2 im Datenbericht)</i>	Befragungsdaten fehlen! --> Dialog			
	5.2.2	Den Studiengangsbeteiligten gelingt es durch besondere Angebote (Mentoring, Fachschaftsinitiativen, Studienfahrten/Exkursionen, Festivitäten) ein "Wir-Gefühl" (Soziale Kontakte und Identifikation mit dem Studium) zu fördern.	im Dialog klären			
	5.2.3	Die Studierenden bewerten den Übergang von Schule/vorheriger Hochschule/vorherigem Studiengang an die TU Berlin/in den Studiengang positiv. <i>(ggf. 3.5.2 im Datenbericht)</i>	Befragungsdaten fehlen! --> Dialog	im Dialog klären		
5.3	<b>(Internationales) Leben und Lernen auf dem Campus</b>			#DIV/0!		
Items	5.3.1 (Internationalisierung)	Die Studierenden können im Rahmen ihres Studiums Fremdsprachenkenntnisse erwerben oder vertiefen (über englischsprachige Module im Rahmen des Studiengangs oder Sprachkurse im Rahmen des freien Wahlbereichs). <i>(Siehe hierzu auch StuPO inkl. Modulkatalog)</i>				
	5.3.2 (Internationalisierung)	Die durch die Studienbedingungen vorhandene Internationalität innerhalb des Studiengangs (Austauschstudierende, internationale Studierende oder Gastdozent*Innen, Unterrichtssprache, etc.) fördert die internationale Erfahrung der Studierenden auch vor Ort. (Internationalisation at home)	im Dialog klären			
Bewertung: 1 = trifft voll und ganz zu ... 5 = trifft überhaupt nicht zu; # = keine Bewertung möglich				MW		

Q 6 Studien- und Prüfungserfolg					
Indikatoren			Bewertung	Kommentare (Einzelbewertungen)	Frage an Statusgruppe
6.1	<b>Arbeitslast</b>		#DIV/0!		
Items	6.1.1	Die Evaluationsergebnisse (aus TUB Sonar) sowie Diskussionsergebnisse <b>zu studentischer Arbeitslast</b> (z.B. aus Lehrkonferenzen) werden konzeptionell zur Optimierung des Studiengangs berücksichtigt. <i>(Siehe hierzu auch die Lehrkonferenzberichte)</i>	im Dialog klären		
	6.1.2	Die reale Arbeitslast (Präsenzzeit zzgl. Zeit für Vor- und Nachbereitung der LV, von Referaten und schriftlichen Ausarbeitungen, Hausaufgaben sowie für Prüfungsvorbereitung) in den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen des Studiengangs stimmt mit der in den Modulbeschreibungen angegebenen ECTS-Punkten überein. <i>(Bei ausreichendem Rücklauf unter 3.6.1 im Datenbericht)</i>	Befragungsdaten fehlen! --> Dialog		
6.2	<b>Studienfortschritt</b>		#DIV/0!		
Items	6.2.1	Die Pflicht- bzw. Wahlpflichtmodule des Studiengangs werden in Bezug auf Quoten erfolgreich abgeschlossen. <i>(Unter 3.6.5 im Datenbericht)</i>			
	6.2.2	Der ECTS-Erwerb der Studierenden orientiert sich am ECTS-Umfang, der im Studienverlaufsplan vorgesehen ist. <i>(Unter 3.6.2 im Datenbericht)</i>			
	6.2.3	Eine Verzögerung des Studienfortschritts wird nicht durch Aufbau und Struktur des Studiums verursacht (sondern durch berufliche Tätigkeiten, private Herausforderungen, eine freiwillige Verlängerung des Praktikums etc.). <i>(Bei ausreichendem Rücklauf unter 3.6.1 im Datenbericht)</i>	Befragungsdaten fehlen! --> Dialog		
6.3	<b>Studienerfolg</b>		#DIV/0!		
Items	6.3.1	Die Pflicht- bzw. Wahlpflichtmodule des Studiengangs werden in Bezug auf Noten erfolgreich abgeschlossen. <i>(Unter 3.6.5 im Datenbericht)</i>			
	6.3.2	Die Absolventinnen und Absolventen absolvieren ihr Studium überwiegend in der Regelstudienzeit. <i>(Unter 3.6.4. und 3.6.6 sowie bei ausreichendem Rücklauf als Ausblick unter 3.6.1 im Datenbericht)</i>			
	6.3.3	Die Absolventinnen und Absolventen absolvieren ihr Studium erfolgreich (Note). <i>(Unter 3.6.4 und 3.6.6 im Datenbericht)</i>			
	6.3.4	Die Absolventinnen und Absolventen absolvieren ihr Studium erfolgreich (Quote). <i>(Unter 3.6.4 im Datenbericht)</i>			
	6.3.5 (Gender & Diversität)	Der Studienerfolg ist unabhängig vom Geschlecht der Studierenden? <i>(Unter 3.6.4 im Datenbericht)</i>			
	6.3.6 (Internationalisierung)	Der Studienerfolg ist unabhängig von der Herkunft der Studierenden? <i>(Unter 3.6.4 im Datenbericht)</i>			
Bewertung: 1 = trifft voll und ganz zu ... 5 = trifft überhaupt nicht zu; # = keine Bewertung möglich			MW		

Q 7 Qualitätsentwicklung					
Indikatoren			Bewertung	Kommentare (Einzelbewertungen)	Frage an Statusgruppe
7.1	Dialog der Lehrenden mit den Studierenden		#DIV/0!		
Items	7.1.1	Die Studierenden sind in die Gestaltung/Fortentwicklung des Studiengangs eingebunden.			
	7.1.2	Die Ergebnisse der Lehrveranstaltungskritik werden in der Lehrveranstaltung besprochen.	im Dialog klären		
	7.1.3	Die Studierenden wissen, an wen sie sich bei Beschwerden wenden können.	im Dialog klären		
7.2	Studiengangs- & Personalmanagement		#DIV/0!		
Items	7.2.1	Evaluationsergebnisse (z.B. Lehrveranstaltungskritik, Studiengangsevaluation) und Empfehlungen aus der Lehrkonferenz werden zur Weiterentwicklung des Studiengangs genutzt.	im Dialog klären		
	7.2.2	Die Lehrenden (HSL, WM, studentische Lehrkräfte) nehmen regelmäßig an Maßnahmen zur hochschuldidaktischen Weiterbildung teil.	im Dialog klären	Hierzu bald hoffentlich Daten auf Fak-Ebene von ZEWK und BZHL verfügbar!	
	7.2.3 (Gender & Diversität)	Die Lehrenden bemühen sich <b>aktiv</b> , Chancengleichheit herzustellen (z.B. durch die Anpassung des Curriculums/der Module und die Berücksichtigung interdisziplinärer Fragestellungen).	im Dialog klären		
	7.2.4 (Gender & Diversität, Internationalisierung)	Die Lehrenden (HSL, WM, studentische Lehrkräfte) sind in ihrer Lehre gender- und diversitysensibel (z.B. durch Einsatz zielgruppenspezifischer Lehr- und Lernmethoden).	im Dialog klären		
Bewertung: 1 = trifft voll und ganz zu ... 5 = trifft überhaupt nicht zu; # = keine Bewertung möglich			MW		